



# Theater am Riemenschneider- Gymnasium Würzburg

PROTFOLIO FÜR DEN STAATSPREIS THEATER 2023

MELANIE KÖHLER, ANNETTE OBRUSNIK, THERESA SALFNER-FUNKE, ANDREA SCHLESIGER

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>THEATER IM LAUFE DER ZEIT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>WAS UNS AUSMACHT!</b>	<b>3</b>
2.1	THEATERKLASSEN	3
2.2	THEATER SEHEN – AUCH DIGITAL!	3
2.3	MITTELSTUFENTHEATER	4
2.4	OBERSTUFENTHEATER	4
2.5	ENGLISCHES THEATER	4
2.6	FESTIVALTEILNAHMEN	4
2.6.1	<i>Bayerische Schultheatertage Münsterschwarzach (2014)</i>	4
2.6.2	<i>Bayerische Schultheatertage Bamberg (2018)</i>	5
2.6.3	<i>Digitales Theater und spiel-platz 2.0 (2020/21)</i>	5
2.6.4	<i>Rampenlichter-Festival München (2021)</i>	5
2.6.5	<i>Bayerische Schultheatertage Aschaffenburg (2022)</i>	6
2.6.6	<i>spiel-platz 22</i>	6
2.7	SZENISCHES LERNEN	6
2.8	TECHNIKTEAM	7
2.9	THEATERASSISTENTINNEN UND -ASSISTENTEN	7
<b>3</b>	<b>KOOPERATIONSPARTNER</b>	<b>7</b>
3.1	MAINFRANKENTHEATER	7
3.1.1	<i>Patenklassen</i>	7
3.1.2	<i>Schultheatertage</i>	8
3.1.3	<i>Workshops zu den Produktionen</i>	8
3.2	FREIE THEATERPÄDAGOGINNEN	8
3.3	STADT WÜRZBURG	8
<b>4</b>	<b>PROJEKTE UND WETTBEWERBE</b>	<b>9</b>
4.1	BEGRÜßUNG DER NEUEN FÜNFTEKLÄSSLER	9
4.2	BRUNDIBAR (2016)	9
4.3	FÄCHERÜBERGREIFENDES ARBEITEN	9
4.4	WEIHNACHTSSINGEN IM KICKERSSTADION (2018)	10
4.5	VOGELWESEN (FILM + PERFORMANCE; ANALOG & DIGITAL)	10
4.6	SCHÜLERPROJEKTTREFFEN: ZUSAMMENHALT IN VIELFALT (2023)	10
4.7	DEUTSCH-TSCHECHISCHES THEATERPROJEKT „77“ (TSCHECHIEN/DEUTSCHLAND)	11
<b>5</b>	<b>KARRIEREN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN IM BEREICH THEATER UND FILM</b>	<b>11</b>
<b>6</b>	<b>THEATERLEHRERINNEN</b>	<b>11</b>

## Vorwort



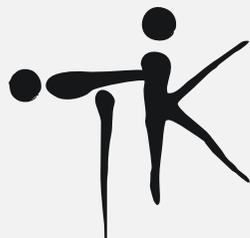
Schon seit vielen Jahren wird der Theaterarbeit am Riemenschneider-Gymnasium in Würzburg ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Unserer Schülerinnen und Schüler können von der 5. bis zur 12. Klasse, bald bis zur 13. Klasse, durchgängig Theater spielen. Wir wissen, dass das Theaterspielen und alles, was damit zusammenhängt, maßgeblich zu einer gesunden Entwicklung der Schülerinnen und Schülern und zur Förderung wichtiger Kompetenzen beiträgt. Neben der Sozialkompetenz fördert Theaterspielen die Selbstkompetenz der Kinder und Jugendlichen und trägt nicht zuletzt zum Aufbau und zur Festigung eines demokratischen Miteinanders bei. Und ganz nebenbei macht das Theaterspielen auch sehr großen Spaß! Die Anmeldezahlen für die Theaterklassen beim Eintritt in unsere Schule zeigen dies. Von den drei Eingangsklassen, die wir am Riemenschneider-Gymnasium haben, sind zwei Theaterklassen. So bleibt es nicht aus, dass das Schulleben am Riemenschneider-Gymnasium maßgeblich vom Theater geprägt ist. Das ganze Jahr über gibt es Aufführungen der verschiedenen Gruppen zu sehen. Neben zwei Darbietungen der Theaterklassen zeigen das Mittel- und das Oberstufentheater regelmäßig ihre Stücke und Projekte. Auch der Film hat am Riemenschneider-Gymnasium seinen Platz. Neben einer zertifizierten Filmlehrerin leitet ein Physiklehrer eine AG Film. Das kooperative und wertschätzende Miteinander von engagierten Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen und Lehrern scheint unser Erfolgsrezept zu sein. Nach dem Motto „Einmal Theater – immer Theater“ hoffen wir, unsere Arbeit am Riemenschneider-Gymnasium noch viele Jahre fortführen zu können.

## 1 Theater im Laufe der Zeit

Schülerinnen und Schüler des Riemenschneider-Gymnasiums waren es Anfang der 80er Jahre, die erkannten, dass „die ganze Welt eine Bühne ist“, die zu bespielen sich lohnt. Auf Betreiben dieser Schülerinnen und Schüler wurde im Schuljahr 1981/82 nach zehn Jahren Pause wieder eine Theatergruppe ins Leben gerufen. Gespielt wurde bis zum Schuljahr 1993/ 94 auf den großen Tischen im Kunstsaal, die als Bühne herhalten mussten.

Im Jahr 1993 gründete die Kunstlehrerin Inge Jost die ersten sogenannten Schulspielgruppen. Ton- und Lichttechnik entstanden in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Physik. Der damaligen Schulleitung, dem Elternbeirat und den Freunden des Riemenschneider-Gymnasiums dieser Jahre ist es zu verdanken, dass umfangreiche Anschaffungen getätigt wurden und eine beispielbare Bühne mit kompletter Bühnentechnik angeschafft werden konnte. Unterstützung erfährt die Theaterarbeit an der Schule von allen Gremien bis heute.

Aufgrund ständig wachsender Anmeldezahlen zum Wahlunterricht Schulspiel wurden im Schuljahr 2005/ 2006 neben dem Grundkurs Dramatisches Gestalten zwei weitere Schulspielgruppen eingerichtet. Im Schuljahr 2012/13 wurde dann die erste Theaterklasse aus der Taufe gehoben, die 26 Schülerinnen und Schülern der fünften Klasse besuchten.



## 2 Was uns ausmacht!

### 2.1 Theaterklassen

Seit dem Jahr 2012 gibt es am Riemenschneider-Gymnasium Theaterklassen. Mittlerweile sind wir bei Theaterklasse Nummer 22 gelangt. Nach wie vor erfreut sich dieses Konzept sehr großer Beliebtheit an unserem Gymnasium. Im Schnitt melden sich jedes Jahr 50 Kinder für die Theaterklassen an. So führen wir pro Jahrgangsstufe zwei Theaterklassen parallel. Das heißt, dass wir auch zwei Produktionen im Jahr haben, die von unseren Theaterklassen erarbeitet werden. Die Ideen, die in den Theaterklassen umgesetzt werden, sind sehr vielfältig. Neben Bearbeitungen bekannter Stoffe (*Krabat*, *Des Kaisers neue Kleider*, etc.) erarbeiten wir mit den Klassen vorwiegend eigene Stücke. Hier gehen wir von einem Thema (*Neu*, *Vogelwesen*, etc.) oder einer bestehenden Geschichte aus (*Hänsel und Gretel*, *Alice im Wunderland*, etc.), die die Kinder dann in einer von ihnen entwickelten Fassung präsentieren. Bei der Bearbeitung legen wir großen Wert auf die Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler.



### 2.2 Theater sehen – auch digital!

Üblicherweise besuchen die Theaterkinder der 5. und 6. Jahrgangsstufe während der beiden Jahre in regelmäßigen Abständen diverse Aufführungen, um Theater mit allen Sinnen zu erfahren. Gemeinsam mit uns, ihren Theaterlehrerinnen, bereiten sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht zunächst auf die Vorstellungen vor und erhalten einen „Sehauftrag“ für die jeweilige Aufführung. Im Anschluss bereiten sie das Stück im Gruppengespräch, wenn möglich sogar im Austausch mit Schauspielerinnen und Schauspielern, nach. Häufig dürfen unsere Schülerinnen und Schüler auch an einem das Stück begleitenden Workshop teilnehmen.

Da es uns aufgrund der Pandemie nicht möglich war, ins Theater zu gehen, haben wir das Angebot eines kleinen Theaters aus München (Schauburg) wahrgenommen und uns das Theaterstück „Der Apfelwald“ nach Hause geholt.

Mittels eines Zugangslinks war es uns gemeinsam mit den Kindern der vier Theaterklassen möglich, dieses „Bildertheater ohne Worte“ von zu Hause aus zum gemeinsam online anzusehen. Besonders motivierend und spannend erwies sich die Möglichkeit für die Kinder, direkt im Anschluss an die gestreamte Vorstellung mit zwei der drei Schauspielerinnen und Schauspieler zu sprechen und ihre Fragen beantwortet zu bekommen.



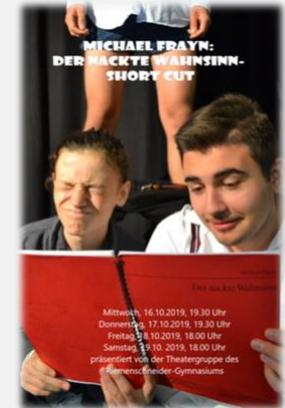
## 2.3 Mittelstufentheater

Von der 7. bis zur 10. Klasse können die Jugendlichen des Riemenschneider-Gymnasiums in der Mittelstufentheatergruppe mitspielen. Diese Altersstufe erweist sich als sehr spiel- und experimentierfreudig. Aus diesem Grunde haben wir hier schon viel Neues ausprobiert. So wagen wir uns mit dieser Altersklasse an besondere Texte (*The killer in me is the killer in you my love*, *Jury Beyerle*), bespielen neuartige Bühnenformen (*UWE -unglaublich wasserreiches Erlebnis*) auf einer die Sporthalle ausfüllenden Rundbühne oder ein Stück, das auf vier verschiedenen Bühnen in der Sporthalle spielt und dem Publikum ganz neue Aus- und Einblicke gewährt (Adaption des Jugendromans „*Schattenkinder*“).

## 2.4 Oberstufentheater



Das Oberstufentheater wird am Riemenschneider-Gymnasium jahrgangsstufenübergreifend (Q11 und Q12) unterrichtet. Da die Schülerinnen und Schüler in den meisten Fällen auf eine langjährige Theatererfahrung zurückblicken können, ist es möglich, in der Oberstufe sehr unterschiedliche Theaterformate auszuprobieren. So stand neben der Inszenierung von Klassikern auch schon „*Site specific*“ und Improtheater auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler sind in den gesamten Entwicklungsprozess eingebunden, gestalten Plakate, Eintrittskarten und Programmhefte eigenständig und zeichnen sich auch für die Texte verantwortlich. Im Jahr 2017 adaptierte der Kurs z.B. den Roman „*Jugend ohne Gott*“ selbstständig als Dramenversion und brachte diese auf die Bühne. Ebenso gab Performance-Theater Projekte.



## 2.5 Englisches Theater

Die English Drama Group (EDG) ist seit 2010 am Riemenschneider-Gymnasium in Würzburg „alive and kicking“. Schülerinnen und Schüler von der 6. bis zur 8. Jahrgangsstufe erarbeiten in diesem Wahlkurs Sketche und kleine Theaterstücke in englischer Sprache.

Bei der Auswahl und der Umsetzung der Stücke ist Humor immer eine Grundbedingung. Eine Aufführung am Abend des Schulfests zum Schuljahresende hat bereits Tradition.

## 2.6 Festivalteilnahmen

### 2.6.1 Bayerische Schultheatertage Münsterschwarzach (2014)

Gleich mit der ersten Theaterklasse unserer Schule gelang es uns, uns für die Teilnahme an den bayerischen Theatertagen der bayerischen Gymnasien in Münsterschwarzach zu qualifizieren. Im Juli 2014 reisten wir mit unserer ersten Theaterklasse nach Münsterschwarzach und präsentierten hier unsere Adaption des Märchens „*Die fünf Geister*“. Unser Stück mit dem Titel „*Fünf*“ konnte vor allem auch durch die enorme Spielfreude der Schülerinnen und Schüler überzeugen.



### 2.6.2 Bayerische Schultheatertage Bamberg (2018)

Die Mittelstufentheatergruppe konnte im Juli 2018 in Bamberg ihr Stück „Swimming“ zeigen. Auf der Grundlage des zeitgenössischen Stückes „The killer in me is the killer in you my love“ von Juri Beyerle erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler einen Beitrag. Das Besondere an der Textvorlage war, dass es sich hier um einen sogenannten Textteppich handelte. Ohne Angaben von Rollen ist der Text vom Autor geschrieben worden. Die Herausforderung im Umgang mit dem Text war, diesen radikal zu kürzen und dem Text tatsächlich Rollen zuzuordnen. Eine spannende Aufgabe, die die Jugendlichen nach anfänglichem Widerwillen sehr ansprechend meisterten.



### 2.6.3 Digitales Theater und spiel-platz 2.0 (2020/21)



Trotz Corona-Pandemie fand an unserer Schule die Theaterarbeit weiterhin statt. Die wöchentlichen Theaterstunden wurden von Beginn der Pandemie an digital abgehalten. Beispiele für hier entstandenen Produkte verbergen sich hinter den nebenstehenden QR-Codes. Hier handelt es sich einmal um die Umsetzung eines Gedichtes, das den grundsätzlichen Gemütszustand der Jugendlichen in der Pandemie zu Zeiten der Ausgangssperre zum Thema hatte. Zusätzlich nahmen einige Theaterklassen in den Schuljahren 2019/20 und 2021/2022 an den digitalen Schultheaterfestivals teil.



### 2.6.4 Rampenlichter-Festival München (2021)

Mit dem Mittelstufentheater nahmen wir an einem Theaterfestival in München (13. und 15.7.2021) teil. Hierfür erarbeiteten wir mit Unterstützung des Pathos-Theaters aus München ein Stück im Sinne des sogenannten "Forschenden Theaters". In 5 Gruppen gingen wir auf der Grundlage von Forschungsfragen, die unsere Gruppe sich ausdachte, dem Verhältnis von Theater und Schule auf den Grund. Die Ergebnisse dieser Recherche zeigten wir dann am 13.7. und 15.7.21 im Pathos-Theater in München.



### 2.6.5 Bayerische Schultheatertage Aschaffenburg (2022)

Auch im Jahr 2022 wurde die Produktion einer Theaterklasse unserer Schule für die Teilnahme an den Schultheatertagen der bayerischen Gymnasien ausgewählt. Bei diesem Festival zeigten die Schülerinnen und Schüler ein Stück, das das Publikum in das Geschehen einband. Das Phänomen Angst wurde im Rahmen dieses Stückes mit theatralen Mitteln „erforscht“. Die Partizipation des Publikums erfolgte größtenteils über QR-Codes und Umfragen. Dieses neuartige Format stellte die Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe vor große Herausforderungen, die sie sehr souverän meisterten.



### 2.6.6 spiel-platz 22

Schülerinnen und Schüler des Mittelstufentheaters durften im November 2022 im Rahmen des „spiel-platz 22“ mit Ton, Licht, Raum und Film experimentieren und abschließend selbst performativ aktiv werden. Thema des dreitägigen experimentellen Theaterfestivals, das in diesem Format erstmalig in Würzburg stattfand, war „Was braucht der Mensch? - Was der Mensch braucht.“ In Anlehnung an die Uno-Grundbedingungen des Glücks „Das braucht man, um glücklich zu sein“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler unsere Mittelstufe intensiv und ideenreich mit dem Thema Glück auseinander. Hierbei bespielten sie bei der abschließenden Werkschau verschiedene Räumlichkeiten wie z.B. die Aula und den Pausenhof in einer Site-Specific-Performance. Neben der Mittelstufentheatergruppe waren die Theatertechnikerinnen und -techniker des Riemenschneider-Gymnasiums auf dem Festival aktiv. Sie leiteten das Festival-Büro und standen so während der gesamten Festivaldauer den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite. Als Mitorganisatorinnen hatten Frau Köhler und Frau Salfner-Funke maßgeblichen Anteil am Gelingen des Festivals. Für das Jahr 2024 planen die Theaterlehrerinnen den „spiel-platz 24“ am Riemenschneider-Gymnasium zu veranstalten.



### 2.7 Szenisches Lernen



Die Methode des Szenischen Lernens ist am Riemenschneider-Gymnasium als Ausbildungsschule für Lehrerinnen und Lehrer fest verankert. Neben zwei Fortbildungen im Jahr, in deren Verlauf die jungen Kolleginnen und Kollegen die Methode kennen lernen, gibt es zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer, in deren Unterricht das Szenische Lernen einen festen Platz hat. Besonders häufig findet das Szenische Lernen neben dem Kernfach Deutsch in den Fremdsprachen und dem Fach Geschichte statt. Szenisches Lernen ist auch fester Bestandteil der Individuellen Lernzeitverkürzung. Auch Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Unterfranken finden am Riemenschneider-Gymnasium statt.



## 2.8 Technikteam



An unserer Schule existiert ein festes Team von Technikerinnen und Technikern. Diese können ihr Wissen einmal im Jahr im Rahmen eines Workshops erweitern. Diese werden von ehemaligen Schülerinnen und Schülern gehalten. Das Tätigkeitsfeld unserer Technikerinnen und Techniker ist sehr weit gesteckt. Jede Theatergruppe hat mindestens zwei feste Technikerinnen oder Techniker, die allwöchentlich die Theaterproben begleiten und unterstützen. Außerdem ist das Technikteam bei schulischen Veranstaltungen im Einsatz. In unserem hauseigenen Theatersaal sind die Jugendlichen für alles verantwortlich, was mit der Technik und Bühne zu tun hat. Hier kümmern sie sich auch um die Instandhaltung und um das Besorgen von Ersatzteilen. Besonders erwähnenswert ist ihr Einsatz kurz vor und während der Aufführungen. Hier wirken sie bei allen Proben mit und sind Teil der gesamten Theatergruppe.



## 2.9 Theaterassistentinnen und -assistenten



Regelmäßig nehmen Schülerinnen und Schüler an den Fortbildungen zum Theaterassistenten/ zur Theaterassistentin teil. Mittlerweile haben wir drei ausgebildete Schülerinnen und Schüler, die die Theaterlehrerinnen bei ihrer Arbeit unterstützen. Eine Schülerin hat in diesem Schuljahr die Fortbildung begonnen. Wir sind über diese Möglichkeit sehr dankbar, da die Unterstützung der Assistentinnen und Assistenten sowohl für die theaterspielenden Kinder als auch für uns als Lehrkräfte sehr gewinnbringend ist.



## 3 Kooperationspartner

### 3.1 Mainfrankentheater

#### 3.1.1 Patenklassen

Die Theaterklassen sind regelmäßig Paten für ein aktuelles Kinderstück am Mainfrankentheater. Die Kinder besuchen Proben und melden ihre Eindrücke und Empfindungen im anschließenden Gespräch zurück. Bis zur Premiere begleiten die Kinder den Entwicklungsprozess und sehen, inwieweit ihre Anregungen Einfluss genommen haben. Das Projekt endet mit einem gemeinsamen Theaterbesuch von den Kindern, Geschwistern und Eltern im Mainfrankentheater. In dieser Spielzeit stehen in dem Stück „ENTER! Sara Tannen“ Computerspiele im Mittelpunkt. Im Vorfeld kam ein Team des Mainfrankentheaters zu uns in die Schule, um die Kinder nach ihren Erfahrungen mit Computerspielen zu befragen und einige Szenen aus dem Stück kurz anzuspielden. Eine Woche darauf durften die Schülerinnen und Schüler der ersten Proben beiwohnen und stellten begeistert fest, dass viele ihrer Anregungen im Stück aufgenommen wurden. Da es sich um ein Klassenzimmerstück handelt, werden die Kinder das Stück in ihrem Klassenzimmer sehen, ein gemeinsamer Theaterbesuch entfällt dieses Jahr. Im nächsten Jahr wird wieder eine Theaterklasse die Patenschaft für ein Stück übernehmen.



### 3.1.2 Schultheatertage

Die bis zur Corona-Pandemie regelmäßig stattfindenden Schultheatertage im Juli eines jeden Jahres wurden von unserer Theatergruppen sehr gerne als zusätzliche Aufführungsmöglichkeit für ihre Stücke genutzt. Vor allem die Tatsache, dass man sich hier vor „fremden“ Publikum zeigen konnte, war für sie interessant. Wir hoffen, dass diese Möglichkeit für unsere Schülerinnen und Schüler bald wieder zur Verfügung stehen wird.

### 3.1.3 Workshops zu den Produktionen

Regelmäßig finden an unserer Schule Workshops des Mainfrankentheaters statt. Diese beschäftigen sich entweder mit Inhalten der laufenden Stücke oder mit anderen, die Schülerinnen und Schüler betreffenden Themen. Der letzte fand im Februar 2023 statt. Die Theaterklasse 22 durfte hier zu dem Thema „Beste Freunde“ arbeiten.



### 3.2 Freie Theaterpädagoginnen

Regelmäßig können wir, finanziert von unserem Elternbeirat, die Mitarbeit einer freien Theaterpädagogin in Anspruch nehmen. Diese Zusammenarbeit ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler förderlich. Auch die Theaterlehrerinnen am Riemenschneider-Gymnasium profitieren von den theaterpädagogischen Ansätzen, die sie vermittelt bekommen. Seit 2014 ist die freie Theaterpädagogin Christina Theresa Motsch an unserer Seite.

### 3.3 Stadt Würzburg



Die Arbeit mit der Stadt Würzburg steht ganz unter dem Zeichen der internationalen Zusammenarbeit mit den Partnerstädten der Stadt. Die Partnerschaft mit der schottischen Stadt Dundee besteht schon seit 1962. Um diese besonders für junge Menschen erlebbar zu machen, entstand die Idee, ein Musical-Projekt des Dundee Schools Musical Theatre in Würzburg aufzuführen. Im Jahr 2015 wurde das Musical „*Joseph and the Amazing Technicolour Dreamcoat*“ aufgeführt, im Jahr 2018 das Musical „*Cats*“. 2015 waren sechs Schulen aus Würzburg beteiligt. 2018 beschränkte sich das Projekt auf zwei Schulen. Unsere Schule war mit knapp 40 Schülerinnen und Schülern beteiligt und war Gastgeber bei den gesamten Probenarbeiten. Die Aufführungen fanden beide Male im Mainfrankentheater statt. Unterrichtssprache war ausschließlich Englisch. Ein besonderes Projekt erlebten unsere Schülerinnen und Schüler im Jahr 2021/22. In Zusammenarbeit mit dem Mainfrankentheater, des *Büros International* der Stadt Würzburg und der Partnerstadt Umeå und deren Schule Midgårdsskolan fand ein Austausch der Schulen statt. Gefördert wurde das Projekt vom Erasmus-Programm der EU.

Beide Schulen probten das gleiche Stück. Dieses ist hauptsächlich in englischer Sprache geschrieben, einige Passagen sind auf Schwedisch, die für die deutschen Schüler ins Deutsche übersetzt wurden. Zu einer intensiven gemeinsamen Probenarbeit besuchten uns die schwedischen Schülerinnen und Schüler für eine Woche im Januar



2022. Beide Premieren fanden dann im April 2022 in Schweden statt. Zwei weitere Aufführungen erfolgten im Sommer in Würzburg. Zu der Reise nach Schweden ist ein digitales Buch entstanden, das noch genauere Einblicke in das Projekt gibt und in dem auch Videoclips aus den Proben zu finden sind. Das Buch ist unter dem folgenden Link zu finden:

<https://read.bookcreator.com/pxQxAFvEv0aiTVei4pzoNS2v8Jg2/JaaaTkxSRWqo907UnaluJA>

## 4 Projekte und Wettbewerbe

### 4.1 Begrüßung der neuen Fünftklässler

Schon in der vierten Klasse werden die interessierten Schülerinnen und Schüler an unserem Vorstellungsabend von Theaterkindern begrüßt. Die Schule stellt hier in einer knapp zehnminütigen Aufführung ihre Theaterarbeit vor, wobei die Theaterkinder der 5. Klassen im Mittelpunkt stehen. Jedes Jahr zum Beginn des neuen Schuljahres gestaltet eine Gruppe von Theaterschülerinnen und -schülern die Begrüßung unserer neuen Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen. Dies geschieht mit einer theatralen Darbietung, in deren Verlauf die neuen Schülerinnen und Schüler vorgestellt werden. Dieses lockere Willkommen trägt dazu bei, dass die Neankömmlinge sich gleich heimisch bei uns am Gymnasium fühlen. Und die darstellenden Schülerinnen und Schüler haben auch viel Spaß an der Präsentation, die von ihnen im Rahmen der Projektstage im Juli des vorangehenden Schuljahres erarbeitet wird.



### 4.2 Brundibar (2016)

Im Februar 2016 führten die Fachschaften Musik und Theater ein fächerübergreifendes Projekt durch. An diesem nahmen über 80 Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen unserer Schule teil. Sie führten die Kinderoper „Brundibar“ im Shalom Europa in Würzburg auf, die ursprünglich von Kindern in Theresienstadt aufgeführt wurde. Die Inszenierung der Oper wurde durch Szenen des Mittelstufentheaters ergänzt, die das alltägliche Leben der Kinder im Konzentrationslager beleuchteten. Als Aufführungsort stand uns das Jüdische Kulturzentrum, das Shalom Europa in Würzburg, zur Verfügung.

### 4.3 Fächerübergreifendes Arbeiten



In den Jahren 2016 und 2018 nahmen die jeweiligen Theaterklassen an Wettbewerben der Landesregierung teil. Im Jahr 2016 siegte die Theaterklasse 6 bei dem Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn. Wir in Europa.“ Die Schülerinnen und Schüler wählten das Thema „Sagen entlang der Goldenen Straße“. Drei Sagen wurden ausgewählt und die gesamte Handlung in Standbildformationen nachgestellt. Diese wurden fotografiert. Die Fotos und die passenden Abschnitte der Sagen wurden auf schwarzen Karton geklebt und zu einem Buch gebunden. Bei der Preisverleihung in Bayerisch Eisenstein wurde der Beitrag der Öffentlichkeit präsentiert.



Zum Jubiläumsjahr „100 Jahre Freistaat Bayern“ im Jahr 2018 setzte sich die Theaterklasse 11 mit der Verfassung des Freistaats auseinander. Im Zentrum der Untersuchung standen die Grundrechte, die uns mittlerweile selbstverständlich erscheinen, sich aber weltweit noch lange nicht durchgesetzt haben. Die Schülerinnen und Schüler stellten verschiedenste Grundrechte als Standbilder dar und gestalteten daraus anschauliche Plakate, die in der Schule zur Ansicht ausgestellt wurden. Mit dem Wettbewerbsbeitrag wurde ein Sonderpreis erzielt, der der Klasse bei einer feierlichen Preisverleihung im Landtag in München verliehen wurde.

#### 4.4 Weihnachtssingen im Kickersstadion (2018)

In Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit der Diözese Würzburg trat das Mittelstufentheater des Jahrgangs 2018/ 19 im Dezember in der Flyer-Alarm-Arena in Würzburg auf. Traditionell findet hier am 2. Adventssonntag das „Weihnachtssingen“ statt, das wir im Jahr 2018 mitgestalteten. Die Liederliste bekamen wir im Vorfeld ausgehändigt und so erstellten wir zu jedem Lied einen Clip, der die jeweiligen Lieder anmoderierte. Im Mittelpunkt stand dabei der Inhalt des Lieds, den wir mit dem Thema Fußball im Allgemeinen und den Würzburger Kickers im Besonderen verbanden. Die Dialoge haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam geschrieben. Die Vorstellung vor den gut 1000 Zuschauern kam sehr gut an.

#### 4.5 Vogelwesen (Film + Performance; analog & digital)

Um den Theaterkindern während der Pandemie sowohl im Distanz- als auch im Wechselunterricht die Möglichkeit zu geben, durch Kreativität diese emotionale Ausnahmesituation abzupuffern, verbanden wir analoge und digitale Sequenzen miteinander zu unserem Projekt „Die komischen Vogelwesen vom RIG“.

Verkleidet als Vogelwesen trafen wir uns dafür im Frühjahr 2020 analog „auf Abstand“ in Kleingruppen ab den frühen Morgenstunden und bespielten fünf verschiedene Orte unserer Stadt. Die Vogelmasken und Umhänge kreierten die Kinder im Vorfeld teils digital, teils analog nach Anleitung. Leitgedanke der Performance bzw. die „Antwort“ auf die Auseinandersetzung mit der pandemischen Situation war, dass die Vogelwesen von höher gelegenen Orten, die die Stadt umgeben, langsam ihre Schule einkreisen und sich diese wieder „zurückerobern“.



#### 4.6 Schülerprojekttreffen: Zusammenhalt in Vielfalt (2023)



Im Februar 2023 wurde die Oberstufentheatergruppe als bayerische Gruppe für die Teilnahme an einem vom deutschen Kulturrat initiierten Schülerprojekttreffen in Berlin ausgewählt. Zum Jahrestag der rassistischen Anschläge in Hanau (2020) waren Gruppen aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen fünfminütige Performances zu zeigen, die sich mit dem Thema Antisemitismus und Rassismus auseinandersetzten. Die Oberstufentheatergruppe zeigte im Januar 2023 eine Performance im städtischen Raum zum Thema „Antisemitismus heute“. Ausgehend von dem antisemitisch motivierten Anschlag auf die Synagoge in Halle im Jahr 2019 beschäftigte die Gruppe sich mit Angriffen auf jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger und/oder deren Einrichtungen. Die Performance fand viel Beachtung. Mehrere Institutionen (Ausländerbeirat, DenkOrt Deportation e.V.) haben ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit unserer Oberstufentheatergruppe im Rahmen von Veranstaltungen bekundet.



[Theater GEGEN ANTISEMITISMUS Riemenschneider-Gymnasium WÄ¼rzburg 1440p 30f 20230226 123720.mp4](#)

#### 4.7 Deutsch-tschechisches Theaterprojekt „77“ (Tschechien/Deutschland)

Seit dem Schuljahr 2022 nehmen Schülerinnen und Schüler unserer Schule regelmäßig an einem deutsch-tschechischen Theaterprojekt teil, in dessen Zentrum die theatrale Beschäftigung mit einer binationalen Erinnerungskultur steht. Die beiden Schülerinnen, die aktuell an dem Projekt teilnehmen, tun dies in ihren Ferien wechselweise in Deutschland und Tschechien. Der Wert, den dieses Projekt für die Entwicklung eines Demokratieverständnisses für unsere Schülerinnen hat, ist enorm. Dieses Projekt wird unter anderem vom Bayerischen Jugendring gefördert.

#### 5 Karrieren von Schülerinnen und Schülern im Bereich Theater und Film

Erfreulicherweise haben sich mehrere ehemalige Theaterschülerinnen und -schüler des Riemenschneider-Gymnasiums beruflich in den Bereich des Theaters und Films orientiert. So bewarb sich Stefan Hermann direkt nach seinem Abitur bei uns an der Folkwangschule in Essen und wurde aufgenommen. Nach seinem Abschluss folgten Engagements in Kaiserslautern und in Bamberg. Im Jahr 2022 erhielt Stefan Hermann den Kunstförderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in der Sparte „Darstellende Kunst (inkl. Tanz)“. Stefan hat an unserer Schule ab der sechsten Klasse Theater gespielt. Er hat in seiner Schulzeit an großen Produktionen mitgewirkt und diese maßgeblich mitgestaltet. Er ist mit unserer Schule bis heute eng verbunden, hält sich über die Entwicklung im Bereich Theater immer auf dem Laufenden.

Außerdem haben zwei ehemalige Schülerinnen unserer Schule den Studiengang Darstellendes Spiel in Erlangen absolviert. Neben ihren beiden Hauptfächern haben sie das Studium mit dem ersten Staatsexamen im Fach Darstellendes Spiel abgeschlossen.

Weitere ehemalige Theaterschülerinnen und -schüler des Riemenschneider-Gymnasiums studieren Fächer, die mit Theater zu tun haben. Eine Schülerin studiert Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit Hauptfach Theater in Hildesheim, ein Schüler Regie in Regensburg und ein weiterer hat dieses Jahr in Wien angefangen Theater-, Film- und Medienwissenschaften zu studieren.

#### 6 Theaterlehrerinnen

An unserer Schule arbeiten momentan vier Lehrerinnen im Fach Theater.

*Melanie Köhler* absolvierte im Jahre 2020 den Qualifizierungslehrgang für Theaterlehrerinnen und -lehrer in Dillingen. Außerdem engagiert sie sich in der Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film an den bayerischen Schulen und organisierte hier das schulartübergreifende Festival spiel-platz 22 in Würzburg mit. Den Qualifizierungslehrgang zur Filmlehrerin schloss sie 2023 erfolgreich in Dillingen ab.

Auch *Annette Obrusnik*, die seit 18 Jahren im Bereich des Schultheaters an unserer Schule tätig ist, bildete sich in Dillingen im Rahmen des Qualifizierungslehrgangs zur Theaterlehrerin fort. Außerdem ist sie am Riemenschneider-Gymnasium diejenige, die den Kontakt zum städtischen Mainfrankentheater pflegt. Sie organisiert regelmäßig Fortbildungen mit Schauspielerinnen und Schauspielern und Theaterpädagoginnen sowie Gastspiele an unserer Schule.

*Theresa Salfner-Funke* legte neben dem Qualifizierungslehrgang für Theaterlehrerinnen und -lehrer in Dillingen 2015 das Staatsexamen für das Erweiterungsfach Darstellendes Spiel an der FAU Nürnberg/Erlangen ab. Außerdem engagiert sie sich in der Verbandsarbeit der bayerischen Film- und Theaterlehrerinnen und -lehrer. Seit Februar 2022 ist Theresa Salfner-Funke außerdem Landesbeauftragte für Theater und Film an den bayerischen Gymnasien.

*Andrea Schlesiger* ist als Englisch- und Deutschlehrerin für die Leitung der English Drama Group zuständig.

